

Formen der Armut

Absolute Armut:

- Finanzielle Ressourcen liegen unter einen Dollar pro Tag,
- Es fehlen alle Grundbedarfsgüter wie Nahrung, Behausungen und Gesundheitsversorgung,
- Das physische Existenzminimum ist nicht mehr gesichert ¹⁾

Relative Armut

- Diese Form der Armut ist abhängig von der sie umgebenen Gesellschaft und deren Lebensumständen, sie ist in Relation zu ihrer Umgebung zu setzen.
- Die finanziellen Ressourcen liegen hier deutlich unter dem Durchschnitt der Bevölkerung (Armutrisikogrenze=60%, das entspricht einen Wert von 11.840 Euro Jahreseinkommen).
- Partizipative Einschränkungen in den Bereichen Bildung, gesellschaftliches Leben und Gesundheit.
- „Gefühlte Armut“ meint das Bewusstsein, aufgrund er eigenen materiellen Situation vom der Gesellschaft ausgeschlossen zu sein (es entstehen u.U. sog. „anomische Strukturen“).²⁾

Risikofaktoren

- Arbeitslosigkeit,
- Niedrigeinkommen,
- Alleinerziehende,
- Migrationshintergründe,
- Geringe Rentenbezüge (Altersarmut),
- Geringer Bildungs- und Berufsstatus der Eltern,
- Aufwachsen in belasteten Quartieren,
- Aufwachsen in Multiproblemfamilien.⁶⁾

Kindbezogene Lebenslagendimensionen

- Materielle Grundversorgung
- Versorgung im kulturellen Bereich
- Versorgung im sozialen Bereich
- Versorgung im gesundheitlichen Bereich

Einfluss von Armut auf kindbezogene Lebenslagendimensionen ⁽⁴⁾

Kinderarmut basiert auf familiärer Einkommensarmut. Diese zeigt sich in:

- Auffälligkeiten und Beschränkung in den Lebenslagendimensionen.
- Führt zu Entwicklungs- und Versorgungsdefiziten sowie zu sozialer Ausgrenzung.
- Es entstehen massive Einschränkungen beim Aufwachsen im Wohlergehen.
- Die Kinder werden in ihrer optimalen Entwicklung und in ihren Potentialen und Ressourcen massiv eingeschränkt.
- Daraus resultieren Langzeitfolgen für das Individuum und die Gesellschaft. (4)

Quellenangaben:

- (1) Stiftung Jugend und Bildung: „Kinder- und Jugendarmut in Deutschland“
Aus: Fachzeitschrift Sozialpolitik/Arbeitsblatt Politik.
Ausgabe 2012/2013
- (2) Ebd.
- (3) Siegel, Lena: „Kinderarmut in Deutschland“, Seite 10/23
World Vision Institut (Hrsg.), Friedrichsdorf 2013
- (4) Ebd./ Definition des Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik und der Arbeiterwohlfahrt
Frankfurt a.M. 2006